

UND SONST SO?

Jenseits von Corona – was Europa bewegt



(K)EIN DILEMMA

Es gibt ja vieles, was man nicht sein möchte. In diesem Herbst: Mitglied des Europaparlaments. Der EU-Gipfel Ende Juli hat zwar eine Einigung über den Haushalt und den Corona-Rettungsfondserbracht. Unklar bleibt, wie EU-Fördermittel künftig an die Einhaltung von Rechtsstaatsprinzipien gekoppelt sein sollen. Das EP stimmt über beide Fragen im Paket ab: schnelle Corona-Hilfen mit schwacher Rechtsstaatsklausel? Oder Nachbesserungen in puncto Rechtsstaat auf Kosten schneller Hilfen? Die Rolle des Buhmanns ist ohnehin gewiss. Und deshalb gilt es, die Chance zu nutzen – für mehr Biss bei der Rechtsstaatlichkeit.

WO LANDET DAS GELD?

Kein EU-Geld für Despoten! So weit, so klar. Trotzdem wird seit Jahren argumentiert: Wenn Brüssel den Geldhahn zudreht, trifft dies nicht nur die „autokratische“ Regierung– sondern auch die Bevölkerung, die Zivilgesellschaft und sogar die politische Opposition. Brüssel bringe damit viele Bürger*innen gegen sich auf. Die EU würde weiter gespalten. Stimmt das? Ungarns Premierminister Viktor Orban schleust EU-Fördermittel in die Taschen von Freunden und Verwandten. Tschechiens Premierminister Andrej Babis soll persönlich von EU-Fördermitteln profitiert haben. „Die europäischen Gelder werden nicht bei den bulgarischen Bürgern ankommen, solange die Regierung von Borissow regiert“, warnt auch Kornelia Ninowa, Parteivorsitzende der bulgarischen Sozialistischen Partei.

1989 WAHR MACHEN!

Eine Spaltung Europas droht dann, wenn die EU in Sachen Rechtsstaat nicht endlich Ernst macht: „Dass Orban EU-Gelder nutzt, um die EU zu verleumden, ist frustrierend für die pro-europäische Opposition“, sagte Gergely Karacsóny, Bürgermeister von Budapest, schon 2019. Denn ein wesentliches Ziel der „Revolutionäre“ von 1989 bestand darin, endlich in einem Rechtsstaat leben zu dürfen. Dass die EU diesen Rechtsstaat nicht konsequent einfordert und durchsetzt, ist für viele die eigentliche Enttäuschung.

7.AUGUST 2020

@EUROPÄISCHE AKADEMIE BERLIN, CC BY-NC-ND